

Inhalt

Vorwort	9
Prolog: Außenseiter und Vorläufer	11

Erster Teil Ein polnischer Jude

1. Chemnitz, Krakau, Auschwitz: Leben bis zur Katastrophe	27
Ein »galizischer Jude« (28) – Arbeit und Erwerb (33) – Reale und imaginäre Bildungswege (35) – Jüdische Politik (41) – Krieg und deutscher Terror (46) – Selbstbehauptung und Widerstand (52) – In Auschwitz (58)	
2. Polen, Schweden, Frankreich: Kollektive Historiografie	66
Das Ringelblum-Archiv (69) – Sammeln und Aufschreiben: Jüdische Historische Kommissionen (72) – Zwischen professioneller Historiografie und gesellschaftlicher Praxis (80) – Kommunismus, Antisemitismus, Emigration (87) – Bruch mit dem kommunistischen Narrativ (96) – Misslungener Neuanfang in Paris (100) – Polnisches Nachspiel (106)	
3. Beziehungen: Die Internationale der Überlebenden	114
Der Widersacher: Michał Borwicz (115) – Die Leitfigur: Philip Friedman in Amerika (117) – Kooperation mit Reibungen: Kermisz, Blumenthal und die israelischen Institute (119) – Verbindungen in alle Welt (126) – Léon Poliakov (131)	

Zweiter Teil Die Deutschen und ihre Geschichte

4. Im Land der Mörder: Aufklärung der Deutschen	137
<i>Das Dritte Reich und die Juden</i> (145) – Ein erster Erfolg (159) – »Bewältigungs«-Versuche und Kontinuitäten (163)	

5. Diener des »Dritten Reichs«: Frühe Forschung zu Tätern und Komplizen	173
Diplomaten, Juristen, Militärs: Willfährige Diener (175) – Der ideologische Nährboden des »Dritten Reichs« (181) – Die »Promiskuität« der Bildungsbürger (188) – Anerkennung und Kritik (192) – Erweiterung des publizistischen Feldes (200) – Täterforschung: Einzelbiografien (203) – Täterforschung: Gruppen und Institutionen (209) – Der Mythos von der sauberen Wehrmacht (220) – Der Verrat der Intellektuellen und Künstler (226) – Das westliche Deutschland: Versäumter Neuanfang (239)	
6. Die Grauzone: Schuldfrage und Nüchternheit	245
Vor Gericht: Wilhelm Hagens Klage (249) – Die Kontroverse mit Broszat und Krausnick (259) – Eine Mitläufererzählung? Die Historisierung der Kontroverse (267) – Legenden und Fakten: Das Tagebücher-Projekt (271) – Der Nationalsozialismus: Intentionen ohne Ideologie? (278)	

Dritter Teil Versuchte Verortungen

7. Prekäre Etablierung: Existenzkämpfe eines Privatgelehrten	287
Verdienstchancen und Unsicherheiten (290) – Neuer Elan: Engagements bei Hörfunk und Fernsehen (292) – Ungesicherte Bürgerlichkeit: Lebenszuschnitt und Lebensführung (297) – Versuchter Anschluss an die intellektuelle Elite (300) – Akademische Weihen (309)	
8. Ostjuden, Jeckes und Israelis: Jüdische Zugehörigkeiten nach der Schoah	314
Wie die Schafe zur Schlachtbody? Kontroversen um die jüdische »Kooperation« (319) – Arbeit am nationalen Narrativ: Widerstand in Osteuropa (323) – <i>Ahawat Israel</i> : Engagement für den Staat der Juden (331) – Privates Judentum (339)	
9. Exterritoriale Forschung: Das Internationale Dokumentationszentrum	342
Das »Haus der Endlösung« am Wannsee (343) – Futterneid und Faschismustheorie: Niederlage gegen die etablierte Wissenschaft (350)	

10. Verlust, Ablehnung, Scheitern: Letzte Jahre	362
 Neue Unbefangenheit: Die sozialliberale Bundesrepublik, die Neue Linke und Israel (366) – Geschichtspolitik im modernen Deutschland (374) – Aus der Welt fallen (380)	
 Epilog: Ein Grab in Holon	385
 Abkürzungen	394
 Quellen und Literatur	395
 Bildnachweis	414
 Personenregister	415